

1891. Unter weiteren Neugründungen suchte man das Kinderturnen so hoffnungsvoll wie nur irgendmöglich zu gestalten. Die erste Knaben-Abteilung wurde zu diesem Behufe am 1. Oktober 1891 einem besonderen Leiter, dem Turnlehrer Scharf, übertragen.

Die Turnspiele fanden entsprechende Pflege. Am Ende des Jahres 1891 waren von 90 Kindern 5753 Turnbesuche ermittelt worden. Ueberhaupt hatte sich die Vereinstätigkeit sichtlich einem abermaligen Höhepunkte turnerischen Wirkens unter Oberturnwart Schröder genähert.

1892. Durch die außerordentliche Tätigkeit der letzten Jahre war der innere Ausbau des Vereins zu einem gewissen Abschluß gelangt. Man fand deshalb nunmehr Muse, einer Frage wieder näherzutreten, die sich wie ein roter Faden durch die Geschichte des Vereins zieht — der Platz-Erwerbungs- und Baufrage.

Am 21. August 1892 fand das 1. öffentliche Damenschauturnen im Allgemeinen Turnverein statt.

Mit der Ernennung Max Schusters zum Oberturnwart war für Jahre hinaus ein zielbewußter Leiter des Turnbetriebes gefunden worden.

1893. Unter reicher Arbeitstätigkeit und Erfolgen erfreulicher Art trat man in das 50. Lebensjahr des Vereins ein. Man zählte 4 Kinder-Turnabteilungen mit 111 Kindern und 5824 Turnbesuchen, die von 4 Turnlehrern betraut wurden.

Am 1. April 1893 starb Otto Leonhard Heubner kurz vor vollendetem 81. Lebensjahre seines arbeits- und segensreichen Lebens, und am 25. Januar 1893 übergibt Sprechwart Kellner die 1. Vereinsgeschichte.

Am 10. September 1893 wurde für unsere Kinder ein Fest auf dem Vereinsturnplatz abgehalten.

Die Tätigkeit des Vereins hat sich somit ganz den Bedürfnissen einer Großstadt angepaßt. Er bietet das Bild einer weitverzweigten, aber wohlgeordneten Gemeinschaft, deren weiterer Ausbau sich nunmehr in geregelten Bahnen bewegt. Seine breite Grundlage trägt die Gewähr in sich, daß er, bei entsprechender Leitung, diesen 2. Aufstieg festhaltend, auch in Zukunft seinen hohen Aufgaben mit gewohnter Treue und Unermüdlichkeit entsprechen wird.